

DAB+ nachrüsten durch softwaremäßiges Freischalten und Tausch der Antennenverstärker beim T-Modell S213

Nachdem ich schon vor geraumer Zeit die softwaremäßige DAB+ Freischaltung beim Coder meines Vertrauens habe durchführen lassen, habe ich mir letztes Wochenende ein Herz gefasst und auch die entsprechenden Antennenverstärker getauscht.

In der Zwischenzeit hatte ich je nach Empfangsgebiet mehr oder weniger guten DAB+ Empfang genossen, jedoch empfiehlt sich der Tausch der Antennenverstärker auf jeden Fall, da der Empfang dadurch deutlich stabiler wird bzw. bei topographisch schwierigeren Lagen wie z.B. in Österreich erst überhaupt möglich wird.

Ich habe mir die Anleitung vom Forumskollegen tomblumberg zur Hand genommen und danach gearbeitet. Eigentlich würde ich es heute jedoch mit weniger Aufwand machen, nämlich wie folgt:

Man entfernt mit einem beherzten Ruck die beige Kunststoffverkleidung, die die Antennenverstärker abdeckt. (siehe Pfeile Abb.1) Wahrscheinlich funktioniert das nur bei höheren Außentemperaturen, die den Kunststoff entsprechend biegsam machen:



Abb. 1

Schon beim Herunterbiegen der Verkleidung werden die Antennenverstärker sichtbar. Wenn man die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch nehmen kann, die diese Verkleidung nach unten gedrückt hält, könnte man versuchen die beiden Antennenverstärker, die jeweils mit einer in dem Bauteil integrierten Torx (T25) Schraube mit der Heckklappe verschraubt sind, bzw. die z.T. etwas fummeligen und z.T. fragilen Verriegelungen der links und rechts herausführenden Antennenstecker- und Signalkabelverbindungen zu lösen und so auszutauschen. Dann dauert der hardwaremäßige Tausch der Antennenverstärker wahrscheinlich < 10 min.

Da ich hier jedoch die Abdeckung in der Mitte gelöst hatte konnte ich das auch gut allein bewältigen. Ein komplettes Entfernen ist jedoch nicht nötig. In Abb. 2a sieht man schon einen der zwei getauschten Antennenverstärker. Zum Entfernen des Verkleidungs-Einrastclips (grün) habe ich das rote Kunststoffwerkzeug, das man zum schadensminimierten Entfernen von Autoinnenverkleidungen verwendet, benutzt. Dieser grüne Clip wird dann nach dem Entfernen, falls dieser dabei unbeschädigt bleibt, wieder an seine Position in der Verkleidung eingesetzt und mit dieser dann wieder an der Heckklappe festgedrückt bis dieser stabil einrastet.



Abb. 2a

Falls diese beim Entfernen jedoch brechen, empfiehlt es sich 3 Stück vorab zu besorgen. Dann hat man beim Wiedereinsetzen der Verkleidung leichtes Spiel und alles sitzt wieder fest und knarzfrei.



Abb. 2b

Vorsichtiges Entfernen des grünen Clips in Abb. 2b

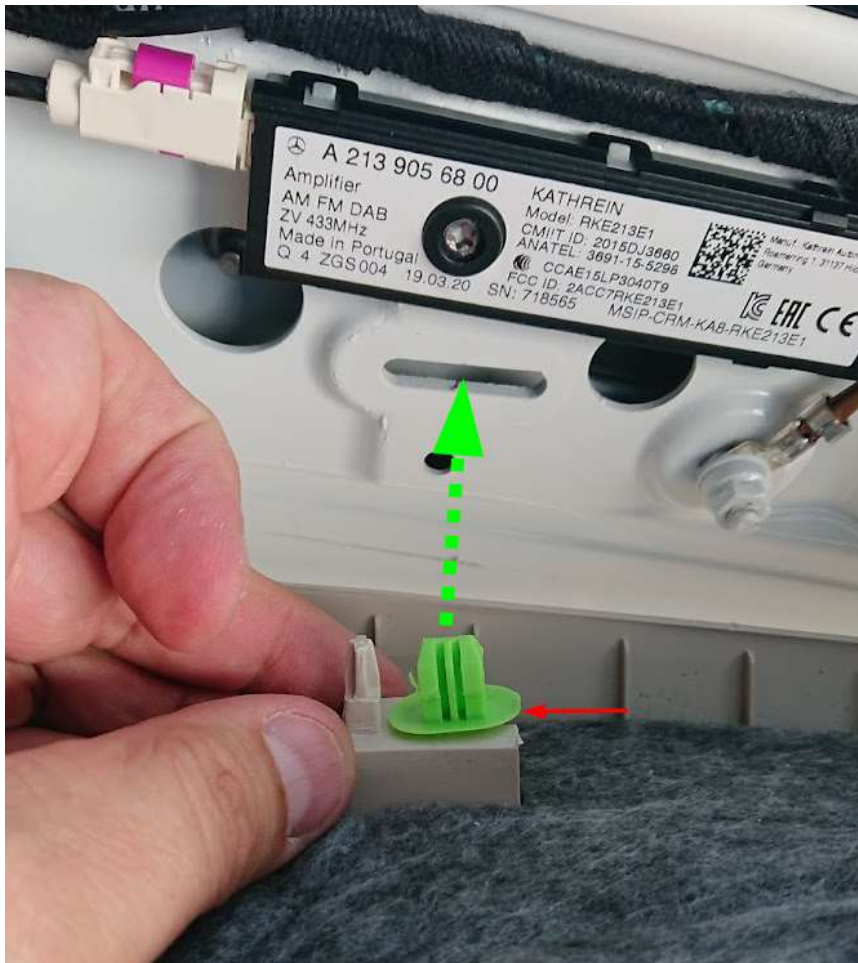


Abb. 2c

Danach wird der Clip wieder in seine Position in der Verkleidung eingeschoben (roter Pfeil) und beim Schließen der heruntergeklappten Verkleidung rastet der Clip hörbar wieder in seine korrekte Position ein und die Verkleidung sitzt wieder fest. (Abb. 2c)

Da ich jedoch erst nach der schon geposteten Anleitung vorgegangen bin zeige ich hier noch ein paar Bilder, damit man sich besser vorstellen kann was einem erwartet bzw. sich ev. sparen kann:

Entfernen der Handgriffe zum manuellen Zuziehen der Heckklappe:



Abb. 3

In der roten Umrandung befindet sich eine schmale Nut an der man einen Schlitzschraubendreher o.ä. ansetzen kann um die geclipste Hälfte des Griffs zu lösen. (Abb. 3)



Abb. 4

In Abb. 4 ist sieht man die beiden Öffnungen, in denen die Griffhälfte in den entsprechenden Metallverriegelungen eingerastet waren. In der links markierten Öffnung ist die Metallklammer schon entfernt, rechts ist sie noch vorhanden.



Abb. 5

So wird es wieder nach dem Platzieren der Metallspangen wieder zusammengesetzt. Der Pfeil in Abb. 5 soll nur die korrekte Position verdeutlichen; der Griff wird gerade hineingeschoben bis er hörbar einrastet.



Abb. 6

Von der Seite beginnend wird mit einem entsprechenden lackschonenden Kunststoffkeil o.ä. die Verkleidung aus den Clipsen gelöst und dann die Steckverbindungen zu den Schaltern bzw. Lampe gelöst. (Abb. 6)



Abb. 6

Danach wird die große mittlere Verkleidung auf die gleiche Weise gelöst, wobei auf die beiden Kunststoffwinkel zu achten ist. In Abb. 6 ist einer davon zu sehen. Nach dem Lösen aus den rosa Clips ist das ganze Teil Richtung Wageninnere zu bewegen, damit die Kunststoffwinkel aus den Metallöffnungen herauskommen können, ohne dass diese beschädigt werden oder gar brechen.



Abb. 7

Man erkennt in Abb. 7 die rosa Clips, die das Verkleidungsteil an seiner Position halten. Die meisten sind durch die Demontage beschädigt und müssen gänzlich ersetzt werden. Auch hier empfiehlt es

sich diese vorab zu besorgen. Jetzt wäre eigentlich das grün umrandete Verkleidungsteil dran. Das habe ich mir jedoch gespart, da ich erkannte, dass das ganze eigentlich nicht nötig gewesen wäre.



Abb. 8

Beim Zusammenbau bemerkte ich, dass ich einen der drei grünen Clips beschädigt hatte und diesen durch einen falschen aber übrig gebliebenen rosa Clip provisorisch ersetzen musste. (Abb. 8)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Teile:

Die beiden Antennenverstärker für den FM/DAB+ Empfang, auf korrekte Einbauposition achten:

PN: A 213 905 65 00

PN: A 213 905 66 00



Das mit 12 neuen rosa Clips bestückte Heckklappenverkleidungsteil:



Ich bin kein geübter Bastler, trotzdem stellte mich diese Aktion vor keinerlei Probleme. Neben einem Torx T25 Schraubwerkzeug ist auf alle Fälle ein Kunststofftoolset, dass zum Lösen der Kunststoffteile aus den Clipsverankerungen benötigt wird, nützlich. Auch würde ich empfehlen dies nicht bei niedrigen Temperaturen zu machen, da dann die Kunststoffteile steifer sind und womöglich nicht nur die Clipse kaputt gehen. Mindestens 12 Stk. Rosa Clipse muß man vorher besorgen wenn man das große Verkleidungsteil entfernen will.

Wenn jedoch einer der teuren Verkleidungsteile ersatzbeschafft werden müsste wäre die Ersparnis gegenüber der Werkstatt sicher mehr als überkompensiert! 😊

Da ich jetzt dauerhaft ohne Abbrüche den auch mit der Standardsoundanlage hörbar bessere Digitalradioklangqualität genießen kann ist der Wunsch nach besseren Lautsprechern bzw. HiFi-Komponenten wieder gewachsen. Mal sehen was das Budget nach dem Urlaub zulässt.

Alle Angaben ohne Gewähr und auf eigene Gefahr!